

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Sammlungen von landwirtschaftlichen Dingen der Schweizerischen Gesellschaft in Bern |
| Herausgeber: | Schweizerische Gesellschaft in Bern |
| Band: | 2 (1761) |
| Heft: | 2 |

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EDVARDUS HENRICUS VON KLEINERLICHEN
PROFESSOR ETATIENSIS ET CONSILII
CIVITATIS ET CIVITATIS ET CIVITATIS
ET CIVITATIS ET CIVITATIS ET CIVITATIS

Innhalt des zweyten Stücks des ersten Theils.

- | | |
|---|-------------|
| V. Herrn Alb. Stapers, Diaconi der Kirche zu Diessbach bey Thun, Abhandlung von Ausdrocknung der Mäser, Sumpfe, Mo- raste ic. und Nutzbarkeit derselben; welche den Preis der zweyten Aufgabe für das Jahr 1760. erhalten hat. (*) | pag. 243 |
|---|-------------|

(*) Man hat bey dem Versuche von der Wässerung,
welcher mit der 31. Seite des nächstvorhergehenden er-
sten Stückes anfängt, zu erinnern vergessen, daß er
eben den Herrn Diacon Staper zum Verfasser habe;
und mit dem Preise der ersten Aufgabe für das Jahr
1760. gekrönt worden sey. Das sind also drey ge-
krönte Peisschriften, die aus einer Feder gestossen sind.
Wir wünschen daß dieses Exempel eine desto grössere
Wetteiferung bey andern einzünden möge.

- | | |
|--|-----|
| VI. Fortsetzung der Anleitung zum Flachsbau. | 307 |
| VII. Oeconomische Beschreibung der Herrschaft Burgistein. | 382 |
| VIII. Erläuterungen über das Auerreut. | 398 |

- IX. Auszug aus dem vierten Theil Hannöverischer nützlicher Sammlungen von 1759. 409
- X. Auszug aus den Hannöverischen Beyträgen von 1759. 413
- XI. Auszug aus den Dekonomischen Sammlungen von Stuttgart. 415
- XII. Oberkeitlicher Befehl und Ordnung wegen Einschlagung der Gemeingüter, zu Nutzung des Heues und Eindes in der Landschaft Waatt. 420
- XIII. Meteorologische Tabellen von Bern, vom Jenner bis Brachmonat 1761. 433

Verbesserungen und Anmerkungen zu dem ersten Stück dieses Bandes.

In Ansehung des Verzeichnisses der Mitglieder der Dekonomischen Societät ist anzumerken vergessen worden: Dass

Herr Alex. Ludwig von Wattenwyl, gewesener Landvogt zu Nidau; und

Herr Christoph Steiger, des grossen Rathes, unter die ordentlichen Mitglieder der engern Gesellschaft gezählt werden.

Zu ausländischen Ehren-Mitgliedern sind seit kurzem angenommen worden.

Herr von Montigny, ordentliches Mitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften, und der Societät des Ackerbaues zu Paris; und

Herr de Foignes, Inspecteur der Burgundi-
schen Salz-Spedition nach der Schweiz.

So ist auch in dem Verzeichniß pag. 9. ver-
gessen worden: Herr Gottl. Em. Haller.

Und an der 7ten Seite Lin. 2. Herr Jenner
von Nidau gesetzt worden, da es Herr Jenner
von Milden heissen sollte.

